

## „Milchviehbetriebe zukunftsfähig gestalten“

**Unter welchen Rahmenbedingungen rechnen sich noch Investitionen in die Milchviehhaltung?**

ALB-Bauleherschau Eichhof Bad Hersfeld 22.01.2024

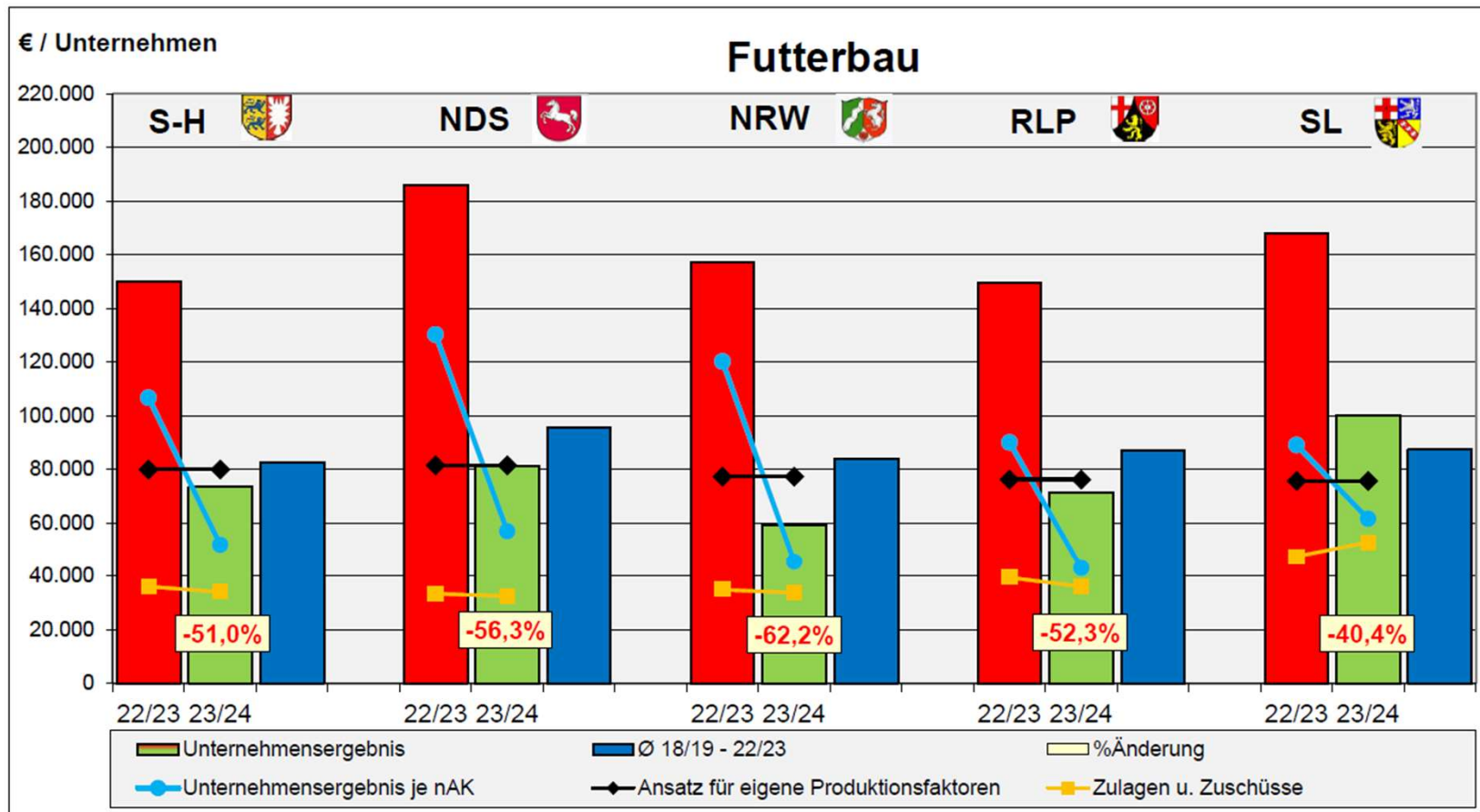
## Wie ist die Situation hessischer Milchviehbetriebe?

### Gewinnsituation der hessischen Futterbaubetriebe

		je Unternehmen		je ha LF	
		22/23	23/24	22/23	23/24
Futterbau	E	305126	192434	1615	1076
	<b>M</b>	<b>158679</b>	<b>81659</b>	<b>1206</b>	<b>640</b>
	W	25377	-9711	297	-97
		je nAK		ber. EK-Veränderung	
		22/23	23/24	22/23	23/24
Futterbau	E	202063	131520	123964	40773
	<b>M</b>	<b>99958</b>	<b>53747</b>	<b>62627</b>	<b>255</b>
	W	16055	-5239	-5978	-28418

Quelle: Buchführungsergebnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Hessen

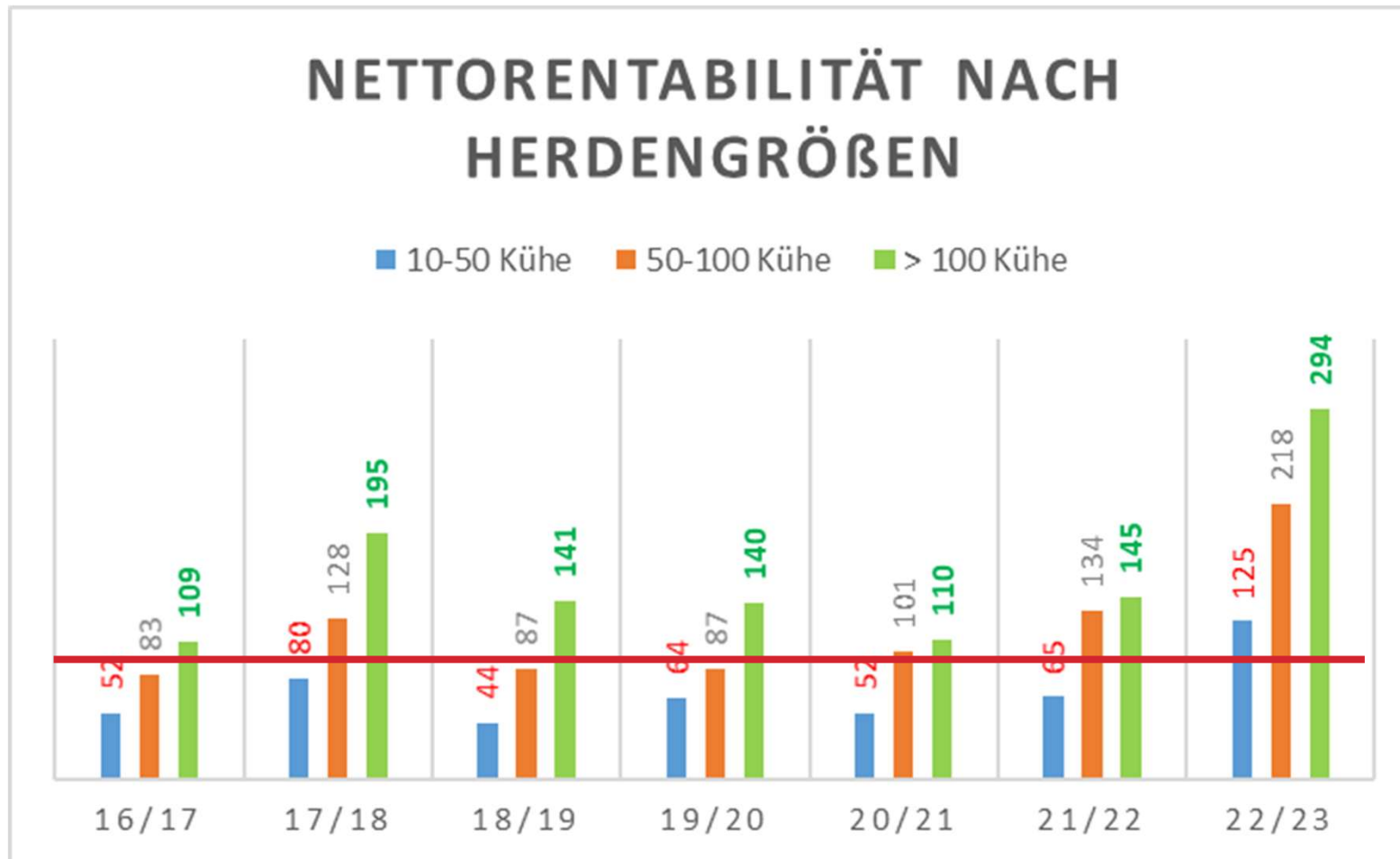
# Vorschätzung der Unternehmensergebnisse



Prognose Wirtschaftsentwicklung 23/24; 8

Arbeitskreis Wirtschaftsentwicklung

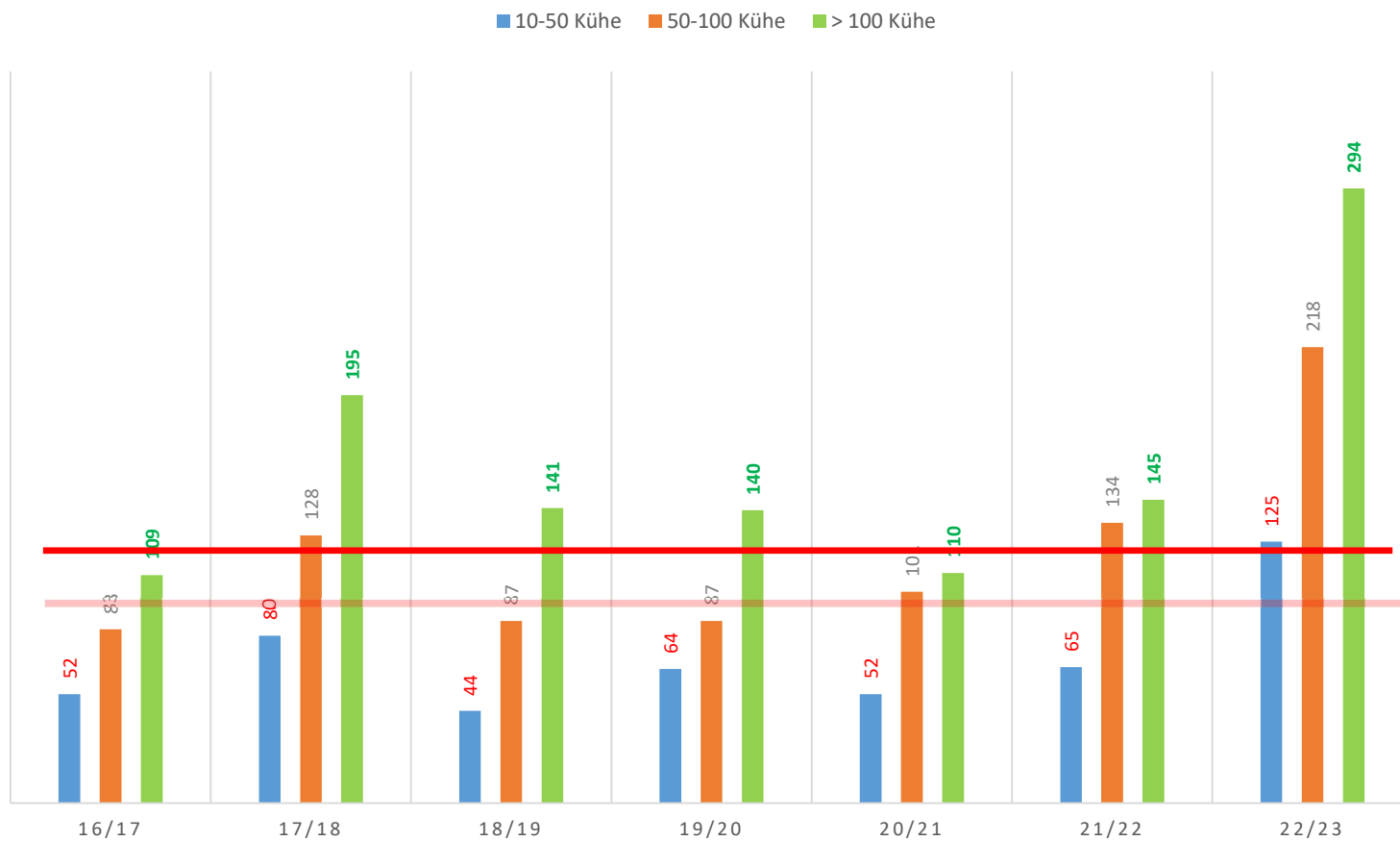
## Wie ist die Situation hessischer Milchviehbetriebe?



Quelle: Buchführungsergebnisse landw. Betriebe in Hessen, S.16

# Wie ist die Situation hessischer Milchviehbetriebe?

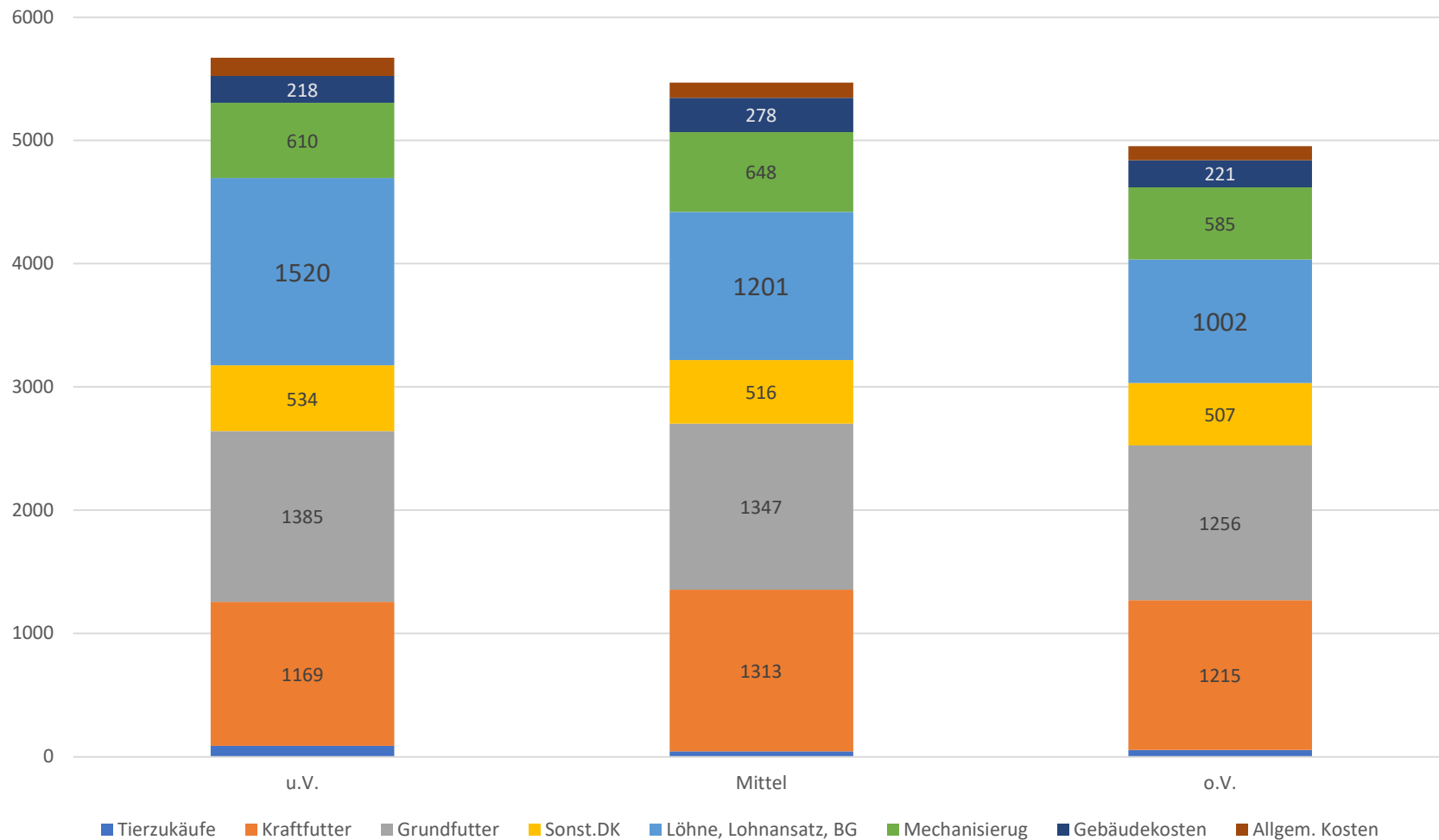
## NETTORENTABILITÄT NACH HERDENGROßEN



Quelle: Buchführungsergebnisse landw. Betriebe in Hessen, S.16

# BZA Bayern 22/23 nach BZE

## Produktionskosten u. BZE je Kuh



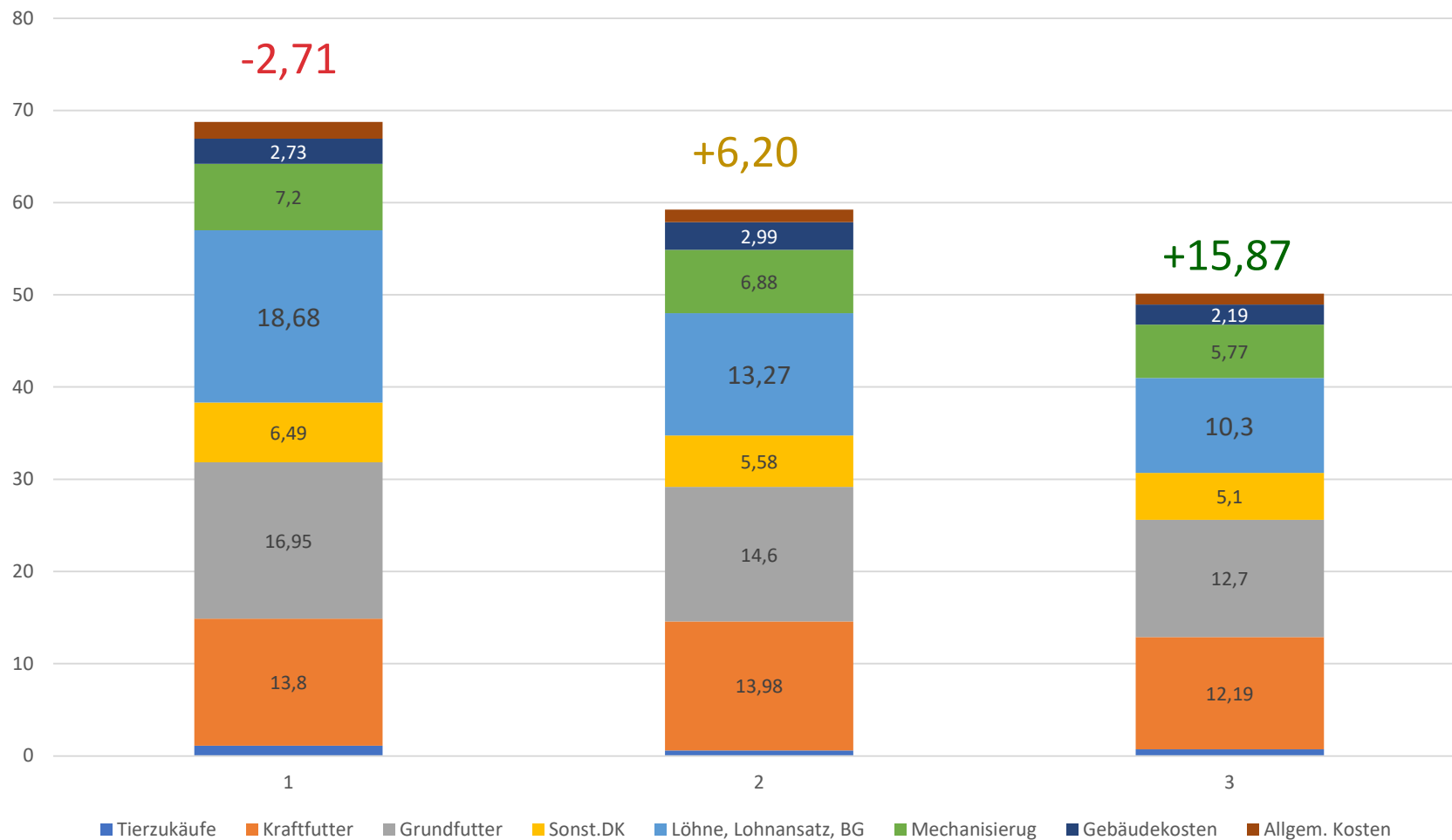
Quelle: LfL, Milchreport Bayern 2023

## ■ Worin liegen die Unterschiede begründet ?

- Erlösdifferenzen von über 1.000 € je Kuh und Jahr (Milchmenge + 1.614 kg)
- Höhere Milchmengen gehen nicht mit höheren Futterkosten/Kuh einher, sondern mit höherer Futtereffizienz (Grundfutterleistung 3.155 vs. 4.375 kg/Kuh u. Jahr)
- Personalkosten um 500 € geringer als Ergebnis von mehr Milch je AK (38,2 vs. 53,8 Kühe/AK bzw. 129 vs. 219 kg /AKh)
- Geringere Nachzuchtintensität (27% vs. 33%), Lebensleistung der Abgangskühe 35.476 vs. 28.601 kg
- Höhere TM-Aufnahme (+2,7 kg)
- Höhere Flächeneffizienz (14.415 vs. 21.601 kg ECM/ha HFF)

# BZA Bayern 22/23 nach BZE

## Produktionskosten u. BZE je kg Milch





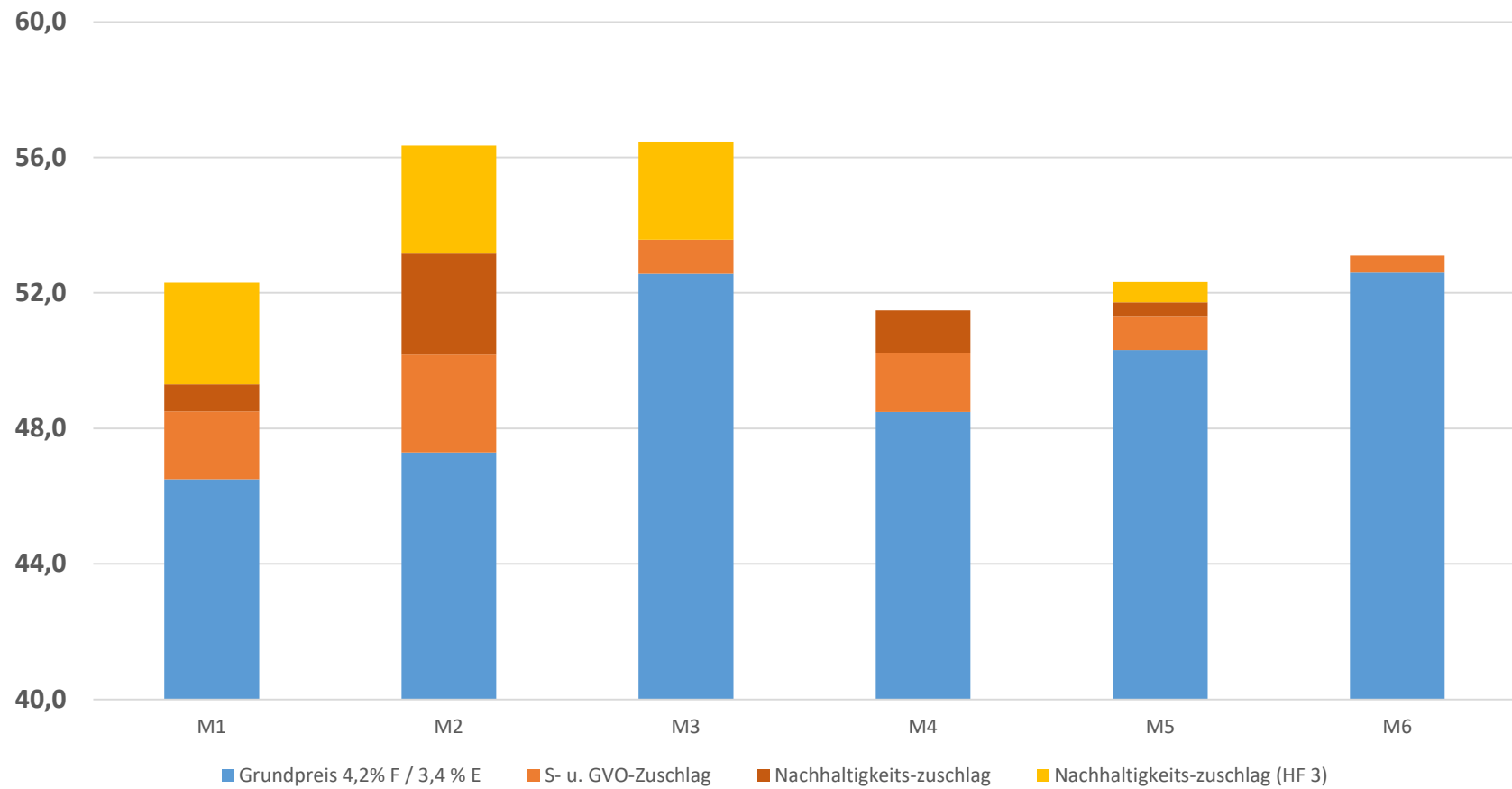
# Wie ist die Situation (hessischer) Milchviehbetriebe?

## Sektorales Umfeld

- Außerordentlich hohe Gewinne im WJ 22/23, die in 23/24 deutlich zurückpendeln und Gewinne im 5-Jahresmittel erwarten lassen
- Milchpreise deutlich über langjährigem Mittel und die „50 Ct.-Grenze“ überschreitend, aber auch erheblich gestiegene Kosten infolge der allgemeinen Teuerungsraten (*die im Bezug auf die Mechanisierungskosten noch nicht vollständig eingepreist sind*)
- Rohstoffmarkt durch Knappheit gezeichnet
- Preisdifferenzierung durch unterschiedliche Haltungsformen (QM++) bekommt (molkereiabhängig) zunehmende Bedeutung
  
- MKS ???

# Sektorales Umfeld

## Auszahlungspreise für Rohmilch RLP/ Hessen November 2024 (Ct/kg o.MwSt.)



## Das sektorale Umfeld ist gut, also durchstarten ?

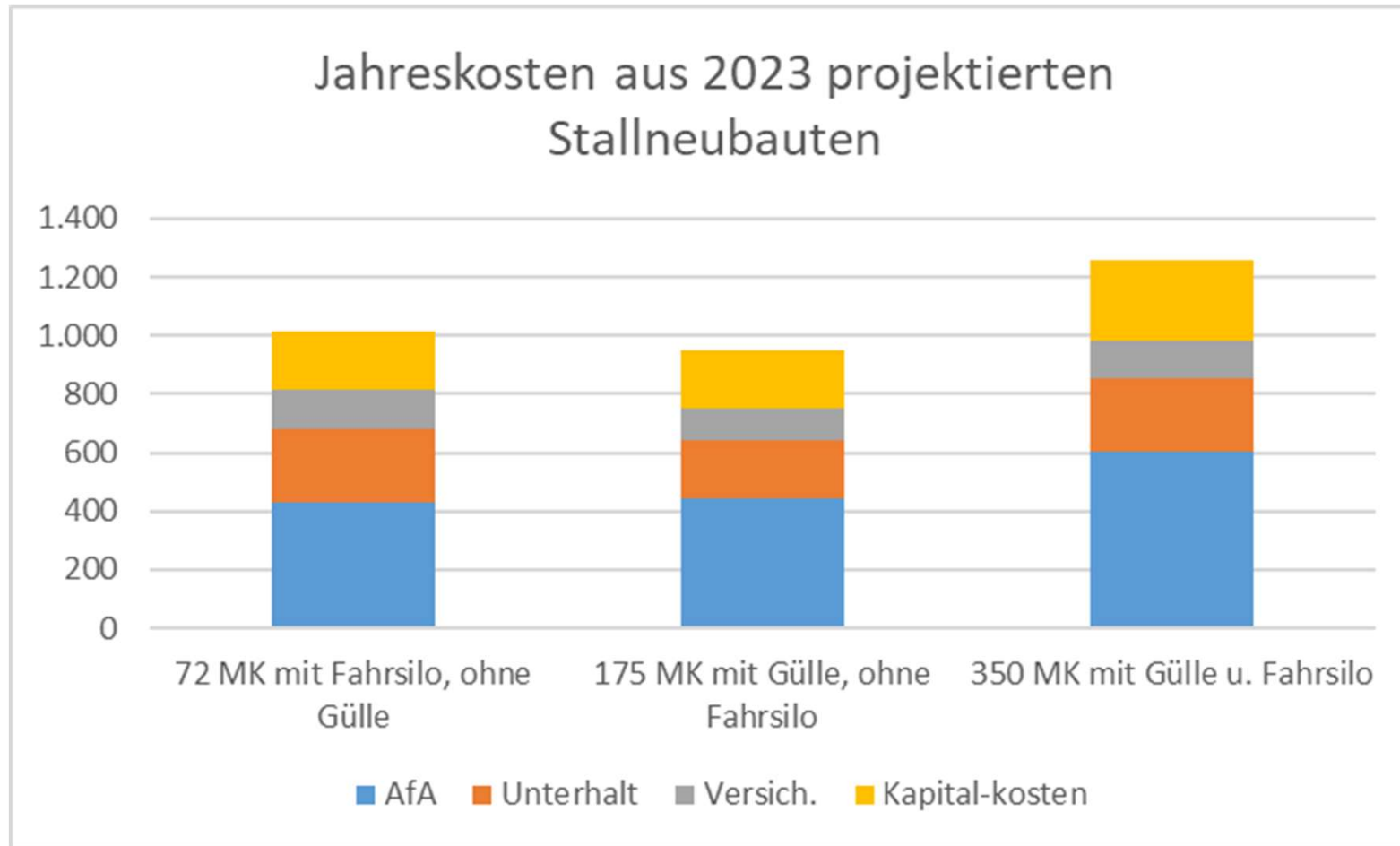
- es gab, gibt und wird auch zukünftig gewaltige Einkommensdisparitäten geben
- (große) Investitionsvorhaben mit Zahlen der Nachbarn zu beurteilen, birgt ein hohes Risiko
- Überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt zu haben ist aus meiner Sicht Grundvoraussetzung, um sich mit der Frage des Stallneubaus zu beschäftigen: für Sie selbst genauso wie für die Kapitalgeber
- Beurteilen Sie auch die Investitionsrisiken, die unweigerlich mit einer solchen Entscheidung verbunden sind
- Es gilt: hohe produktionstechnische Leistungen sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg!

# Was bedeutet das für die Kostenrechnung?

Neubau Kuhstall 3 AMS, ohne Futterlager  
und Vorlagetechnik

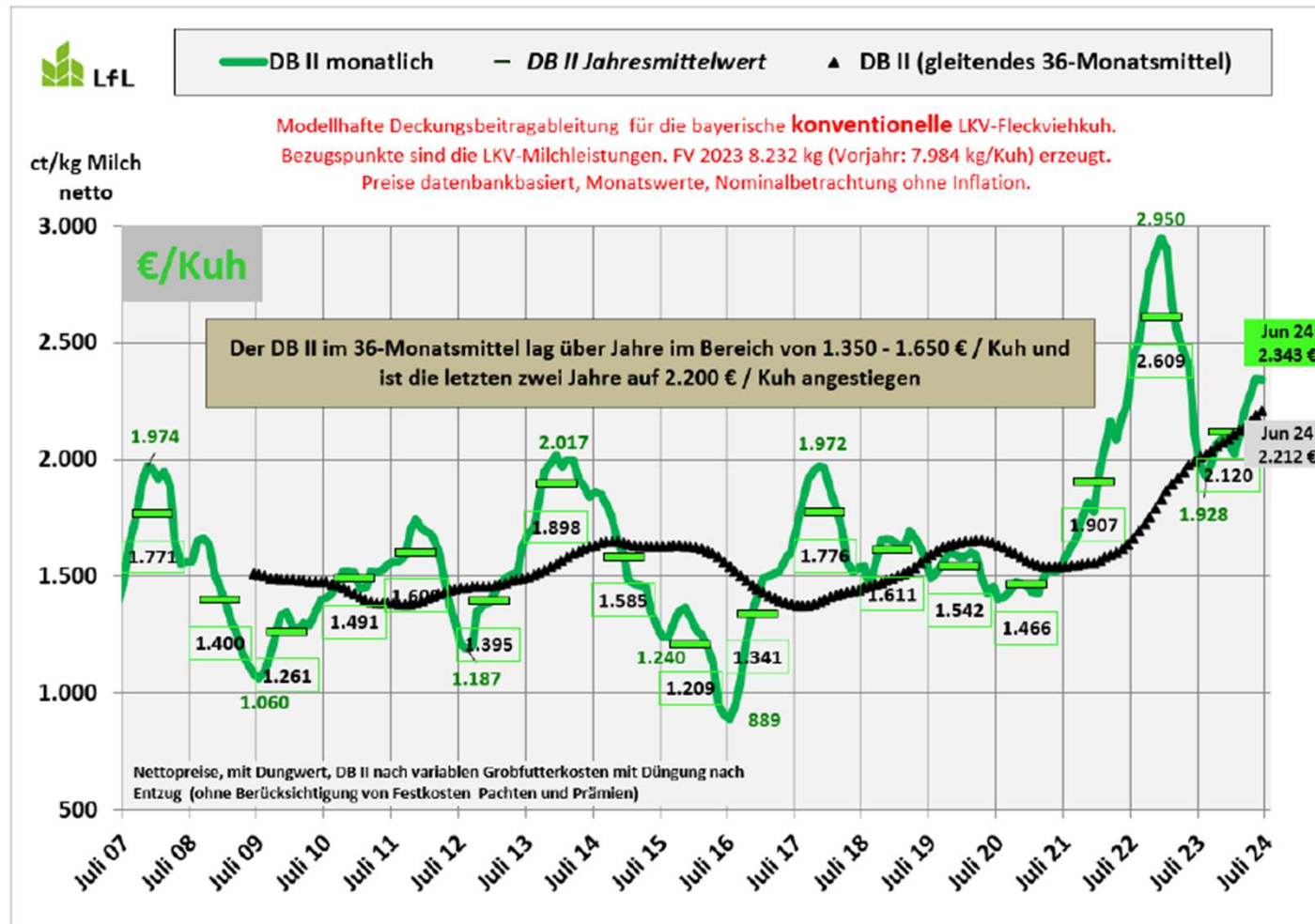
Gewerk	KG	Kosten (netto)	Kosten je Platz	je Pl. nach Förderung
<b>Kuhplätze</b>	<b>175</b>			
öffentl. Erschließung	200	40.000	228	183
Baukonstruktion	300	1.100.000	6.285	5.050
Installation Wasser u. Strom	410- 440	135.000	771	619
Stalleinrichtung	470	90.000	514	413
Futteranschieber	470	25.000	142	114
Entmistung	470	80.000	457	367
Melken u. Kühlen	470	480.000	2.742	2.203
Hofbefestigung	520	40.000	228	183
Außenanlagen	530	180.000	1.028	826
BNK	700	100.000	571	459
<b>Betreuung</b>		<b>20.000</b>	<b>114</b>	<b>92</b>
		<b>2.290.000</b>	<b>13.080</b>	<b>10.510</b>
<i>abzgl. Förderung</i>				
Förderquote		19,65%		

## Die Konsequenzen aus der Investitionsentscheidung in Bezug auf die Kosten der voraussichtlichen Nutzungsdauer kann man kalkulieren ...



# Wie entwickeln sich Preise (und Kosten)?

## „Der Blick in die Glaskugel“



## Zwischenfazit Stallneubauten

- Produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen müssen bekannt und sollten überdurchschnittlich gut sein
- WJ 22/23 war außergewöhnlich gut und sollte nicht den Blick trüben auf den mehrjährigen Durchschnitt (zumindest sollten die Auswirkungen eines solchen Szenarios durchgespielt sein)
- Belügen Sie (BL und Familie) sich nicht mit Blick auf die privaten Entnahmen/Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-AK und Arbeitsvolumen
- Setzen Sie (BL und Familie) sich mit den unvermeidbar verbundenen Risiken auseinander (Gesundheit von Mensch u. Tier, Politikänderungsrisiken, Preisrisiken, Marktrisiken...) und versuchen diese einzupreisen
- **Ohne Investitionen wird die Existenzfähigkeit auf lange Sicht bedroht, den „richtigen“ Investitionszeitpunkt wird man erst rückblickend erkennen**

# AMS

- Mehrkosten nach Dr. Bahr (Agrarberatung Mitte, S-H) 2,0-3,5 Cent/kg Milch (Elite-Magazin 30.12.24) hohen Investitionskosten und kürzeren Abschreibungszeiträumen, höherem laufendem Unterhalt und tendenziell höheren Energiebedarfen
- Kompensation durch höhere Leistung (Melkfrequenz) und/oder Arbeitszeitreduzierung wird in der Praxis nur teilweise erreicht, häufig stehen die Betriebe vor der Entscheidung, weiter in der Produktion zu bleiben oder auszusteigen
- Ziel: 700.000 kg Milch je Anlage u. Jahr !

Quelle: *Elite-Magazin 30.12.24*



# ■ Erweiterungsbauten



Zusätzliche Kuhplätze können u.U. zu wesentlich günstigeren Kosten hergestellt werden, z.B. reine Liegehallen oder Anschleppungen, Umnutzung von Altgebäuden ...

# ■ Grundsätzliches zur Beurteilung



■ Mittel zur Beurteilung aus ökonomischer Sicht ist immer die (Teil-)



## ■ Kosten-Leistungsrechnung



- Welche Kosten sind mit der Investition verbunden?
- Welche Leistungen stehen dem gegenüber?
- Wie sind die Auswirkungen auf die kalkulatorischen Kosten?